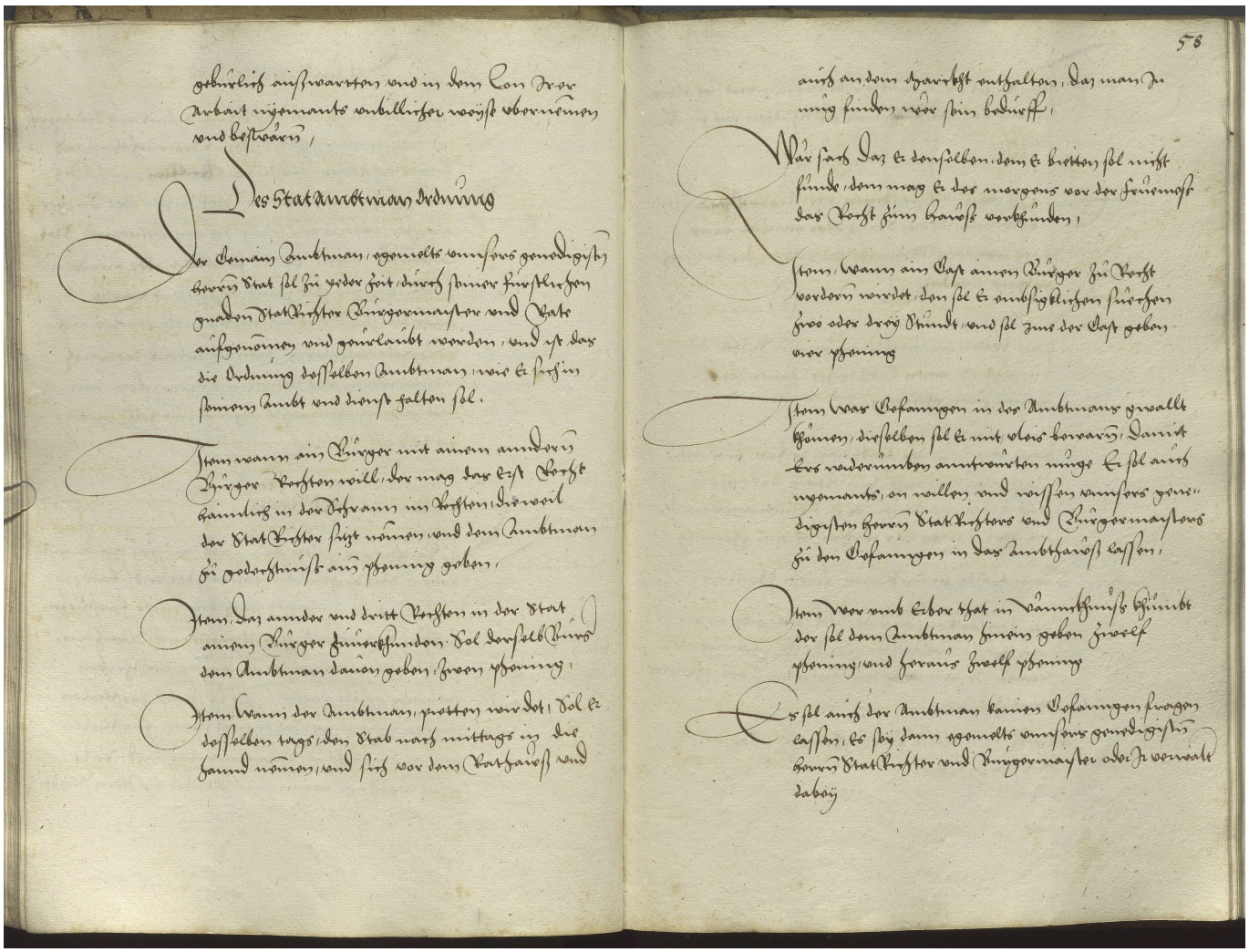
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



ordenlich aufwarten und in dem Lon der
Arbait niemants unbillicher weyse oberuemen
und beschwaren,

Des Stat Ambtman Ordnung

Der Stamm Ambtman, ygenelts unsers genedigsten
herren Stat sol zu yeder zeit durch seiner furstlichen
gnaden Stat Richter Burgermaister und Rate
aufgenommen und gekuerlaubt werden, und ist das
die Ordnung desselben Ambtman, wie er sich in
seinem Ambt und dienst halten sol.

Item wann ein Burger mit einen anderen
Burger rechten will, der mag das erst Recht
heimlich in der Schrann im Rechten, derweil
der Stat Richter sitzt nemen, und dem Ambtman
zu gedechtnust ain pfenning geben,

Item, das ander und dritt Rechten in der Stat
einen Burger fuerschunden, sol derselb Burg
dem Ambtman dauon geben, zwen pfenning,

Item wann der Ambtman, protten wirdet, sol er
desselben tags, den Stab nach mittags in die
hand nemen, und sich vor dem Rathaus und

auch an dem Markht enthalten, das man ze
nacht finden wer sein bedurff,

Wer sach das er denselben dem er bietten sol nicht
finde, dem mag er des morgens vor der Fruemest
das Recht zum Haus verkunden,

Item, wann ein Gast einen Burger zu Recht
verdern wirdet, den sol er enbsigklichen fuerchen
zwo oder drey Stundt, und sol zue der Gast geben
vier pfenning

Item was Gefangen in des Ambtmans gewalt
kumen, dieselben sol er mit eleis bewarn, damit
Er wiederumben antwerten muge Er sol auch
niemants, an willen und wissen unsers gne-
digsten herren Stat Richters und Burgermaisters
zu den Gefangen in das Ambthaus lassen,

Item wer umb Erber that in Daumbschuch kumbt
der sol dem Ambtman zwey geben zwey
pfenning und heraus zwey pfenning

Es sol auch der Ambtman keinen Gefangen fragen
lassen, es sey denn ygenelts unsers genedigsten
herren Stat Richter und Burgermaister oder ir wenalt
dabey